

Ingeborg Schüler:

Dolmetscherin mit Lehrauftrag

Den Auftakt zu meiner beruflichen Laufbahn als Konferenzdolmetscherin bildete das Übersetzerstudium am damaligen Fachbereich Sprachen der Fachhochschule Köln. Nach erfolgreichem Abschluss als Diplom-Übersetzerin im Jahre 1986 arbeitete ich mehrere Monate in der Übersetzungsabteilung von Gaz de France in Paris. Die dort gewonnene Erfahrung und Sicherheit in der französischen Sprache sowie das daraus resultierende Selbstbewusstsein waren für mich wichtige Voraussetzungen für das anschließende Dolmetschstudium. 1988 machte ich an der Fachhochschule Köln den Abschluss als Diplom-Dolmetscherin für Französisch (B-Sprache) und Englisch (C-Sprache).

Gemeinsam mit einer anderen jungen Diplom-Dolmetscherin wagte ich die ersten Schritte auf dem freien Markt. Der Fall der Mauer wurde zu einem entscheidenden Ereignis für unseren Werdegang. Für die politischen Stiftungen begleiteten wir zahlreiche französische Delegationen aus Politik und Wirtschaft auf Reisen in die Neuen Länder und sammelten wichtige Erfahrungen und viel Wissen über Deutschland und Europa.

Nach und nach gewann ich immer mehr Auftraggeber aus Industrie und Wirtschaft hinzu. Parallel zu der Tätigkeit als Dolmetscherin und Übersetzerin verfolgte ich nebenbei ein Studium der Niederlandistik an der Universität Köln, um meine familiär bedingten Niederländischkenntnisse zur C-Sprache auszubauen.

Heute arbeite ich als freiberufliche Konferenzdolmetscherin und Fachübersetzerin in den unterschiedlichsten Bereichen von Politik und Wirtschaft (Automobilbranche, Controlling und Finanzen, Versorgungswirtschaft, SAP, Stahlindustrie, Textilindustrie, Umweltschutz, Versicherungen – um nur einige Bereiche zu nennen). Darüber hinaus bin

ich als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Köln tätig. Nachdem ich zuvor bereits Erfahrungen in der Erwachsenenbildung gesammelt hatte, entstand die Lehrtätigkeit aus dem Wunsch, einen Teil meiner Erfahrungen aus der Dolmetschertätigkeit weiterzugeben.

Als sich 2004 die Möglichkeit ergab, am Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation im Studiengang MA Konferenzdolmetschen (die Diplomstudiengänge wurden inzwischen durch BA- und MA-Studiengänge abgelöst) unter der Leitung von Frau Prof. Kalina Simultan- und Konsekutivdolmetschen Französisch–Deutsch zu unterrichten, habe ich nicht lange gezögert. Seit Herbst 2004 unterrichte ich acht Wochenstunden, davon vier im MA-Studiengang Konferenzdolmetschen.

Die Lehrtätigkeit zwingt mich, über mein Handeln als Konferenzdolmetscherin und die dabei verfolgten Strategien neu nachzudenken und zu versuchen, daraus gute Praxisbeispiele für die Studierenden abzuleiten, was sich wiederum auch positiv auf meine eigene Dolmetschtätigkeit auswirkt.

Es ist mir wichtig, die als Konferenzdolmetscherin erlebte Praxis in den Unterricht einfließen zu lassen und verstärkt Reden aus der Wirtschaft zu behandeln, um die Studierenden so an das Wirtschaftsgeschehen heranzuführen. Auch mit bald 20 Jahren Berufserfahrung empfinde ich meinen Beruf weiterhin als spannend, anspruchsvoll und intellektuell bereichernd – eine Einstellung, die ich den Studierenden gerne für ihre berufliche Laufbahn vermitteln möchte.

Circa zwei Drittel meiner Arbeitszeit sind dem Konferenzdolmetschen und Fachübersetzen, ein Drittel ist der Lehre gewidmet. Um beides miteinander zu vereinbaren, ist neben eigener Flexibili-

tät auch auf Seiten der Studiengangsleitung und der Studierenden Flexibilität unerlässlich. Da die Studierenden aber von Dozenten profitieren, die regelmäßig in der Praxis tätig sind, wird das Verlegen von Veranstaltungen von allen Beteiligten mit gutem Willen begleitet und akzeptiert.

Von den Studierenden und durch das von mir 2007 abgeschlossene Studium MA Fachübersetzen weiß ich, dass Studierende heutzutage häufig unter großem finanziellen Druck stehen und sich hohen Anforderungen im Masterstudium stellen müssen, das sie zugleich aber besser auf die Berufspraxis vorbereitet als die früheren Diplomstudiengänge.

Die Situation der Absolventen empfinde ich angesichts des wirtschaftlichen Umfeldes schwieriger als früher. Nicht zuletzt deshalb ist die Mitgliedschaft im Berufsverband heute umso wichtiger.

Ingeborg Schüler, M.A.
Diplom-Dolmetscherin, Diplom-Übersetzerin (Deutsch, Französisch, Niederländisch, Englisch)
mail@ingeborgschueler.de



Foto: © Renate Dockhorn